

[00:00:00] MUSIK

[00:00:13] Hallo und willkommen beim Kultur4kids-Podcast!

[00:00:17] Schön, dass ihr wieder dabei seid. Ich bin Sophie Berger...

[00:00:19] und ich bin Robert Steiner.

[00:00:22] Und gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach spannenden Kulturgeschichten.

[00:00:25] Dabei erkunden wir abwechselnd eines der vier Viertel in Niederösterreich

[00:00:29] und stellen uns gegenseitig knifflige Aufgaben.

[00:00:32] Wer die Aufgabe löst, bekommt einen Punkt.

[00:00:34] Genau! Und wer am Ende mehr Punkte hat, gewinnt und darf sich über den Titel Miss oder Mister Vierviertel freuen.

[00:00:42] Und für euch gibts in jeder Folge auch spannende Rätsel zu lösen, die zusammen ein Lösungswort ergeben.

[00:00:49] Spielt unbedingt mit, denn am Ende jeder Staffel warten tolle Preise auf euch.

[00:00:53] Alle Infos dazu findet ihr auch unter www.kultur4kids.at, geschrieben wird das: www.kulturvierkids.at.

[00:01:03] Heute ist Sophies Geschick gefragt!

[00:01:09] GERÄUSCH

[00:01:10] MUSIK

[00:01:10] Willkommen in der dritten Staffel vom Kultur4Kids-Podcast! Diesmal darf ich wieder durch Niederösterreich reisen und aufregende Aufgaben lösen. Bin schon sehr gespannt, wo mich Robert hinschickt.

Denn ich kenne ja mittlerweile schon sehr viele Orte in Niederösterreich und durfte dort Kunst und Kultur entdecken und die Menschen dahinter kennenlernen. Alle Podcast-Folgen dazu findet ihr übrigens zum jederzeit Nachhören auf www.kultur4kids.at oder allen gängigen Podcast-Anbietern.

Ob es überhaupt noch Regionen gibt, die ich noch gar nicht kenne?

[00:01:39] GERÄUSCH

[00:01:41] Aufgepasst für alle, die neu dabei sind: Es gibt in der dritten Staffel fünf Podcast-Folgen und jeden Freitag kommt eine neue Folge raus. Fünf Wochen lang!

[00:01:49] GERÄUSCH

[00:01:52] Hallo, Sophie! Natürlich gibt es noch unzählige Regionen, die du neu entdecken darfst. Ich kann dir versichern, in dieser Staffel besuchst du wieder ganz tolle Orte, Museen und Erlebniswelten, denn es geht für dich ins Thayatal. Das Thayatal im nördlichen Waldviertel liegt entlang der romantischen Thaya und ist ein Landstrich von großer Vielfalt. Und dein erstes Ziel ist die Marktgemeinde Kautzen im Bezirk Waidhofen an der Thaya.

[00:02:19] Ah schön! Im Herzen vom Thayatal im Waldviertel liegt ja der Nationalpark Thayatal, die unberührte Natur würde ich gerne einmal erleben. Aber jetzt freue ich mich auf das Kulturangebot in Kautzen! Also nichts wie hin.

[00:02:32] MUSIK

[00:02:38] Ich bin nun in Kautzen gelandet und hab mich ein bisschen über diese Gemeinde schlau gemacht. Der Ort ist bekannt für seine herrlichen Wanderrouten und mehrere historische und geheimnisvolle Sehenswürdigkeiten. Also das ist genau nach meinem Geschmack. Ob ich die Geheimnisse heute lüften kann?

[00:02:54] GERÄUSCH

[00:02:57] Liebe Sophie! Über die geheimnisvollen Sehenswürdigkeiten kann ich dir leider keine Auskunft geben. Aber vielleicht findest du die Antwort im Heimatmuseum Kautzen. Denn da schicke ich dich jetzt hin. Das Heimatmuseum Kautzen ist übrigens ein lebendes Museum. Und was das genau ist, das erfährst du gleich vor Ort.

[00:03:16] Alles klar! Ich bin bereit.

[00:03:18] MUSIK

[00:03:24] Hallo, Sophie! Herzlich willkommen bei uns im Heimatmuseum Kautzen.

[00:03:29] Ja, hallo, schön dich zu treffen. Bekomme ich vielleicht eine kleine Einführung hier ins Heimatmuseum?

[00:03:32] Aber selbstverständlich!

[00:03:34] Findet man hier im Heimatmuseum die geheimnisvollen Sehenswürdigkeiten?

[00:03:39] Nicht wirklich. Diese geheimnisvollen Sehenswürdigkeiten sind circa zwei Kilometer oberhalb Kautzens zu finden. Das heißt, da gibt es den Platz des Skorpions, den UFO-Landeplatz und die kleine Granitpyramide.

[00:03:57] Ich glaube, die schaue ich mir dann unbedingt nach dem Museum auch an. Was kann man hier bei euch im Museum denn alles entdecken?

[00:04:03] Jede Menge Geschichte aus den vergangenen Zeiten Kautzens. Wir haben Bilder, wir haben Objekte, jede Menge Musikinstrumente, alte, die gar nicht mehr erzeugt werden. Wir haben Ausstellungen, Sonderausstellungen, fünfmal im Jahr mindestens, mit verschiedenen Künstlern. Dazu haben wir eine alte, eingerichtete Stube, so wie man früher gelebt hat.

[00:04:29] Ja, das klingt richtig spannend! Und was bedeutet eigentlich ein lebendes Museum?

[00:04:34] Ja, das ist ziemlich einfach. Jeden ersten Sonntag im Monat von neun bis zwölf Uhr kommen Handwerkskünstler zu uns und zeigen altes Handwerk, so wie man früher gearbeitet hat, gelebt hat, und man kann mitarbeiten, man kann sich das zeigen lassen und erzählen. Sie reden mit einem und lernen, wie man eben das Handwerk ausgeführt hat.

[00:05:01] Und sag mal, welche Handwerkskünste gibt es da?

[00:05:04] Klöppeln, Weben, Stricken, Sticken, Schustern, Tischlern und Keramikwerkstatt haben wir auch.

[00:05:11] Wow, das ist eine richtige Vielfalt. Und darf ich auch diese alten Handwerkskünste mal selbst ausprobieren?

[00:05:18] Aber selbstverständlich!

[00:05:21] GERÄUSCH

[00:05:24] Und hier ist mein Stichwort: Heute darfst du dein Geschick unter Beweis stellen, denn hier kommt deine erste Aufgabe. Such dir eine Handwerkskunst und probiere sie selbst aus. Dabei musst du drei Schätzfragen beantworten. Hast du alle richtig, bekommst du einen Punkt. Viel Freude beim Handwerken!

[00:05:43] Oh, da freue ich mich drauf!

[00:05:45] MUSIK

[00:05:51] Hallo, darf ich vielleicht gleich deine Handwerkskunst ausprobieren? Was machst du denn da und wer bist du?

[00:05:56] Ja, ich mache Schwibbbögen. Die kommen aus dem Erzgebirge und mein Name ist Pusam Edi.

[00:06:01] Worauf muss ich jetzt achten, damit ich mich nicht verletze?

[00:06:04] Naja, ich trage schnittsichere Handschuhe, ja, und ich trage auch einen Mundschutz wegen dem Staub.

[00:06:12] Okay, und dann nehme ich die Säge in die Hand und los geht's, oder?

[00:06:16] GERÄUSCHE (Sägen)

[00:06:21] Und immer auf der Linie bleiben. Ja genau, ja genau. Naja, jetzt wird es schon langsam, oder? Also, auf jeden Fall macht es Spaß, aber es ist eine Übungssache.

[00:06:36] Wofür hat man denn früher diese Schwibbbögen gebraucht?

[00:06:38] Ja, im 17. Jahrhundert ca. haben sie mit den Bögen angefangen und die Bergmänner, die nach der Arbeit im Winter den Weg nach Hause finden haben müssen, sind von einem Fensterbrett zum anderen. In jedem Fenster ist ein Bogen gestanden, der beleuchtet ist und mit verschiedenen Motiven und dann hat er gewusst, aha, das ist das Motiv und im nächsten Haus bin ich zu Hause.

[00:07:05] GERÄUSCH

[00:07:08] Hier kommen jetzt deine Schätzfragen, Sophie.

[00:07:11] GERÄUSCH

[00:07:12] Frage: Was glaubst du, wie lange dauert ein Schwibbogen in der Größe eines Buches? Zwischen 5 und 8 Stunden oder zwischen 20 und 35 Stunden?

[00:07:24] Gute Frage, also sie schauen schon sehr filigran aus. Das dauert sicher länger, also ich würde sagen: 20 bis 35 Stunden.

[00:07:34] Ja, das stimmt.

[00:07:36] GERÄUSCH

[00:07:38] Frage: Was glaubst du, wie oft im Monat arbeite ich an meinen Werkstücken? Zwischen 14 und 17 Tagen oder zwischen 6 bis 9 Tage?

[00:07:50] Also, so 14 Tage ist schon recht oft. Ich weiß nicht, wie viel Zeit du hast, aber ich würde sagen: 6 bis 9 Tagen.

[00:07:57] Ja, super!

[00:07:58] GERÄUSCH

[00:08:00] Seit wann mache ich die Schwibbogenkunst? Seit 6 bis 7 Jahren oder seit 20 bis 21 Jahren?

[00:08:08] Mmh, ich sage seit 6 bis 7 Jahren.

[00:08:11] Super, tadellos!

[00:08:13] GERÄUSCH

[00:08:14] GERÄUSCH

[00:08:17] Super, Sophie, du hast alle Schätzfragen richtig und somit einen weiteren Punkt verdient. Bevor du dir nun die geheimnisvollen Sehenswürdigkeiten noch anschaust, kommt hier schon meine Rätselfrage an euch:

In welcher Marktgemeinde befindet sich das lebende Heimatmuseum?

Notiere dir den ersten Buchstaben und schon hast du den allerersten Buchstaben von dem gesuchten Lösungswort dieser Staffel. Viel Spaß beim Rätseln und bis zur nächsten Folge!

[00:08:48] GERÄUSCH

[00:08:49] MUSIK

[00:08:51] Danke, Robert, und ich mache mich jetzt auf zu dem Skorpion und dem UFO-Landeplatz und der Pyramide. Ich werde euch dann in der nächsten Folge berichten, ob tatsächlich ein UFO gelandet ist.

Danke fürs Zuhören, Mitspielen und Dabeisein!

Ich freue mich auf euch, wenn es wieder heißt...

[00:09:06] MUSIK